

II-4080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 09. APR. 1986

Z1. 01041/15-Pr.A1b/86

1870/AB

1986 -04- 17

zu 1947/J

Gegenstand: "Verbandspannen" der Molkereiverbände

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die Anfrage 1947/J ist offensichtlich nur zu dem Zweck gestellt worden, um durch eine polemische Einleitung die in der Anfragebeantwortung 1766/AB getroffenen Feststellungen in den Augen der Öffentlichkeit zu entkräften. Den Vorwurf einer tendenziösen und falschen Fragenbeantwortung weise ich zurück. Der Rechnungshof stellt bereits in seinem Bericht aus dem Jahre 1978 auf Seite 141 fest: "Der Rechnungshof konnte nicht entnehmen, zu welchen konkreten Leistungen die Verbände, denen in den Jahren 1973 bis 1975 rund 381 Millionen S an Manipulationsgebühren zugeflossen sind, vom Milchwirtschaftsfonds beauftragt worden waren und in welchem sachlichen Zusammenhang all-

fällige Leistungen der Verbände mit der Gewährung und Bemessung der erwähnten Zuschüsse zu den Personalkosten standen."

Ich sehe keinerlei Grund, die bei der Beantwortung der Anfrage 1788/J getroffenen Feststellungen zu ändern oder auch nur abzuschwächen.

Die einzelnen Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Aufgrund fehlender Bereitschaft der Verbände, den Wirtschaftsprüfern uneingeschränkte Bucheinsicht zu gewähren, konnte eine exakte Zuordnung der von den Verbänden angegebenen Kosten zur Verbandsspanne n i c h t belegt werden.

Zu 2:

Die in den Preiskalkulationen der einzelnen Produkte enthaltene Verbandsspanne wird von der Paritätischen Kommission zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus anerkennt der Milchwirtschaftsfonds im Rahmen seiner Preisausgleichsverfahren höhere Verbandsspannen.

Zu 3:

Es wurde nur festgestellt, daß bei diversen Exporten (bei Schnittkäseexporten überwiegend, ebenso z. T. bei traditionellen Butterlieferungen, sowie bei Milchlieferungen an US-Streitkräfte) die Ware vom Erzeugerbetrieb direkt abdisponiert wird.

Der Bundesminister:

